

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	09.03.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Sachstandsbericht Johannisberg

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

UStA, 04.11.2008, TOP 4.1, Drs.-Nr. 6087/2004-2009 - UStA, 16.06.2009, TOP 13, Drs.-Nr. 7055/2004-2009 - BfS, 12.08.2009, TOP 4 - BV Mitte, 20.08.2009, TOP 8, Drs.-Nr. 7283/2004-2009 - BV Gadderbaum, 27.08.2009, TOP 9, Drs.-Nr. 7283/2004-2009 - UStA, 01.09.2009, TOP 11 und 34.1, Drs.-Nr. 7283/2004-2009 - UStA, 29.09.2009, TOP 4.1, Drs.-Nr. 7283/2004-2009;

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

0. Anlass

In der 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 9. Februar 2010 wurde eine Vorlage mit Sachinformationen zu den Bauabläufen und ausstehenden Planungen zugesagt.

1. Modernisierung und Umgestaltung Park- und Festplatz

1.1 Bauablauf

Die Arbeiten sind vorläufig in folgenden Bauabschnitten geplant. Der Beginn der Bauarbeiten ist bislang für Mitte März vorgesehen. Änderungen u.a. in Abhängigkeit von der Witterung sind insofern nicht auszuschließen.

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Bauabschnitt (Bereich des Kletterparks), | Fertigstellung bis 27.03.2010; |
| 2. Bauabschnitt (Multifunktionale Lichtung), | Fertigstellung bis 01.06.2010; |
| 3. Bauabschnitt (Wohnmobilstellplätze), | Fertigstellung bis 15.07.2010; |
| 4. Bauabschnitt (nördlicher Teil, Böschung), | Fertigstellung bis 01.09.2010; |
| 5. Bauabschnitt (Besucherparkplatz), | Fertigstellung bis 01.10.2010; |
| 6. Bauabschnitt
(Gefallenendenkmal, Ummelmannshof) | Fertigstellung bis 15.09.2010; |

1.2 Ausschreibung weiterer Gewerke

Aufgrund bereits beschlossener Baumaßnahmen:

- | | |
|--|----------------------------|
| • Versetzen der Materialhütte des Kletterparks | Febr./ März 2010 |
| • Schlosserarbeiten (Trafohaus, Geländer) | Mai 2010 |
| • Haustechnik (Strom, Wasser, Abwasser) | durch den ISB im März 2010 |

Nach Beschluss durch den Fachausschuss:

- Ausstattung u. Beleuchtung Sommer 2010
- Denkmal ‚Unter Zwang‘ und Gedenksteinumsetzung Sommer 2010

Über das Aufstellen von notwendigen Hinweisschildern wird im Verlauf der Baumaßnahmen auf dem Festplatz entschieden. Das Umstellen des Hotelschildes „Park-Inn Hotel“ ist im Auftrag an die Firma Verler Gartenbau enthalten.

1.3 Wohnmobilstellplätze

Für die Haustechnik der Wohnmobilstellplätze sowie für die Wasserversorgung des Kletterparks wird zurzeit vom ISB eine Ausführungsplanung erstellt. Gleichzeitig wird im Rahmen dieser Ausführungsplanung mit dem ISB ein Betreibermodell erarbeitet, welches im Mai/ Juni 2010 den Gremien vorgestellt werden soll.

1.4 Gefallenendenkmal

Durch die Verlegung der Straße muss das Gefallenendenkmal versetzt werden. Der neue Standort wird im Mai 2010 vorgestellt.

1.5 Gedenkstätte der Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter

Im Rahmen der Ausführungsplanung durch das Planungsbüro L-A-E LandschaftsArchitekturEhrig wird ein detaillierter Entwurf für die Gedenkstätte erarbeitet. Diese Planung soll im Mai 2010 zur Beratung vorgelegt werden.

Nach dem Beschluss des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss vom 29.9.2009 haben verschiedene Organisationen und interessierte Bürger und Bürgerinnen einen „Initiativkreis Skulptur ‚Unter Zwang‘“ gegründet. Den Spendenaufruf des Initiativkreises „Bielefeld setzt ein Zeichen...“ hat eine große Zahl von Bielefelder Persönlichkeiten aus vielen gesellschaftlichen Bereichen unterstützt, und die Spendenkampagne ist in der Bürgerschaft bereits auf gute Resonanz gestoßen. Nach Einschätzung des Initiativkreises bestehen gute Aussichten, die für die Errichtung der Skulptur notwendigen Mittel bis Mitte des Jahres 2010 zusammenzutragen, so dass die Errichtung der Skulptur voraussichtlich im Herbst dieses Jahres erfolgen kann. Auch die Vorbereitung der technischen Umsetzung des Projekts, die der Initiativkreis parallel zur Spendenkampagne betreibt, ist auf gutem Wege.

1.6 Querungshilfe Dornberger Straße

Zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger beim Überqueren der Dornberger Straße wurde die Mittellinsellösung mit Aufpflasterung beschlossen. Zur Erstellung der Ausführungsplanung wird ein externes Büro beauftragt. Die Ausbauplanung wird vor der Sommerpause zur Beratung vorgelegt.

1.7 Beleuchtungskonzept

Der ISB beauftragt ein Konzept für die Sparrenburg, den Johannisberg und den Botanischen Garten. Die Zeitschiene für eine termingerechte Integration der Planung in die Beratungen und in den Bauablauf ist eng, aber noch machbar.

2. Historische Garten- und Parkanlagen

2.1 Weitere Planungsleistungen

Für die Parkbereiche am Johannisbergaufgang von der Hochstraße hat der Umweltbetrieb eine Entwurfplanung beauftragt. Grundlage ist der Beschluss des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 05.05.2009 zu der Vorlage Drs.-Nr. 6633/2004-2009, bauliche Maßnahmen in den Bauabschnitten A1 und B1 fortzuführen (vgl. Beschlussvorlage Drs.-Nr. 5523/2004-2009, Anlage 5 „Bauabschnittsplan“). Die Planungsergebnisse werden den Bezirksvertretungen Gadderbaum und Mitte sowie dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vor der Sommerpause 2010 zur Beratung vorgestellt.

2.2 Ausführung Wiesentreppe

Die Wiesentreppe wird als erste Baumaßnahme des Parkpflegewerkes durchgeführt. Hierzu werden die vorhandenen Steine aufgenommen und soweit möglich bei der Rekonstruktion der Treppenstufen nach dem bestehenden Vorbild wiederverwendet. Darüber hinaus wird eine Ergänzung mit neuem Natursteinmaterial notwendig sein.

Die Arbeiten wurden mit der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt und Vorgaben zur Ausführung entsprechend übernommen.

Die Treppe bekommt im Bereich der 4-er Stufen einen einseitigen feuerverzinkten Handlauf im Farbton anthrazitgrau. Der Umweltbetrieb hat die Arbeiten ausgeschrieben und den Auftrag für die Bauarbeiten an die Firma Roehse und Fischer aus Gütersloh und für die Schlosserarbeiten an die Firma Großwinkelmann aus Rietberg vergeben. Abhängig vom Witterungsverlauf erfolgt der Baubeginn umgehend.

2.3 Soziales Projekt „Erfahrungswerte III“

Bei dem sozialen Projekt „Erfahrungswerte III“ - Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH-MAE) handelt es sich um eine Kooperation zwischen der Drogenberatung, Arbeitplus und dem Umweltbetrieb. Vorgesehen sind folgende Aufgaben im Bereich des Winzerschen Gartens, der großen Stützmauer des Plateaus, am künstlichen Bachlauf und im Umfeld des Kehlkopfdenkmal auszuführen:

Sicherungs- und Räumungsarbeiten, Sortieren und Kategorisieren der Funde, erste Bestandsaufnahmen und Archivierung, Freilegung von Wegen und anderen Flächen, Kontrolle des Bewuchses, Vermessungsarbeiten sowie Aufbau einer Fotodokumentation.

Dieses Projekt greift nicht in die geplanten Maßnahmen des Parkpflegewerkes II bis 2011 ein, sondern es dient ausschließlich der Sicherung und Dokumentation der zurzeit noch vorhandenen Strukturen in diesen Bereichen.

2.4 Maßnahmenplanung 2012/ 2013

Die Maßnahmenplanung auf Basis des Beschlusses des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 04.11.2008 (Drs.-Nr. 6087/2004-2009) wird erstellt und in der 2. Jahreshälfte 2010 dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zur Beratung vorgelegt.

3. Sonstiges

3.1 Barrierefreie Wegeverbindung zum Bauernhausmuseum

Über den Naturpark „TERRA.vita - Nördlicher Teutoburger Wald / Wiehengebirge“ ist bei der Bezirksregierung Detmold ein Förderantrag zum Ausbau eines barrierefreien Zugangs vom Park-

und Festplatz Johannisberg bis zum Bauernhausmuseum für 2010 gestellt worden. Die Wegeführung soll in Verlängerung des Zubringers vom Gelände des ehemaligen Ummelmanshofes nördlich des Bauernhausmuseums in Richtung Ochsenheide verlaufen. Hierfür sind eine Aufschotterung des vorhandenen Weges und das Aufbringen einer wassergebundenen Wege-
decke vorgesehen.

3.2 Kiosk / Infozentrum

Auf dem Eckgrundstück Dornberger Straße / Am Johannisberg ist ein Info-Zentrum mit einem integrierten Gastronomiebetrieb geplant. Neue Planungs- und Verhandlungsergebnisse sind derzeit nicht mitzuteilen.

Einzig die Errichtung eines Info-Terminals ist derzeit realisierbar, an dem neben umfangreichen Informationen über den Teutoburger Wald, den Erlebnis- und Landschaftspark am Bielefelder Pass auch über einen eingegrenzten Internet-Zugang Orientierungshilfen und Tourenvorschläge für Wanderer und Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler verfügbar sind. Dieser interaktive Infopoint wird zu 80% vom Naturpark „TERRA.vita - Nördlicher Teutoburger Wald / Wiehengebirge“ finanziert und soll in 2011 vorerst und übergangsweise innerhalb geeigneter Gebäude auf dem Gelände des Heimattierparks Olderdissen untergebracht werden. Er kann zum Johannisberg versetzt werden, sobald die Ausgestaltung in diesem Bereich abschließend geklärt ist.

3.3 Kletterpark

Die Kletterparkerweiterung wurde am 29.09.2009 dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss präsentiert. Sie ist nun formell beantragt worden und wird dem für Bauanträge zuständigen Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.

Beigeordnete

Anja Ritschel